

Planatol Wetzel bringt Kleingebinde für Planamelt auf den Markt

PLANAMELT, die neue Hotmelt-Technologie von Planatol Wetzel, wird seit März 2016 zusätzlich zur bisherigen 25 kg Verpackungseinheit auch in einer kleineren, wiederverschließbaren 1,5 kg Smart Box für Perfect Binder angeboten. Dank der Einhand-Schütte am Umkarton kann der Klebstoff einfach dosiert in das Leimbecken gefüllt werden, um den Inhalt vor Verschmutzung zu schützen.

PLANAMELT vereint die Vorteile von EVA und PUR in einem System: Neben einer exzellenten Qualität der Klebebindung überzeugt PLANAMELT durch eine hohe Temperatur- und Ölbeständigkeit. Im Vergleich zu EVA-Klebstoffen ist er elastischer und bringt so ein deutlich sichtbar besseres Layflat-Ergebnis. Der Klebstoff kann wieder aufgeheizt und mit schnellerer Laufgeschwindigkeit verarbeitet werden als herkömmliche EVA-Klebstoffe.

Im Gegensatz zu PUR hat PLANAMELT keine gefährlichen Isocyanate und muss auch nicht vor ungewolltem Luftkontakt geschützt werden.

Die industrielle Praxis zeigt, dass die Klebstoffauftragsmenge von PLANAMELT bei optimal eingestellten Maschinen in der Regel nur der Hälfte der benötigten Menge eines EVA-Klebstoffs entspricht. Dieser und weitere Faktoren führen dazu, dass die Prozesskosten mit PLANAMELT bis zu 20% unter denen eines herkömmlichen EVA-Klebstoffs liegen können.



1,5 kg Smart Box mit
Einhand-Schütte.

PLANAMELT kann für die unterschiedlichsten Substrate verwendet und wieder aufgeschmolzen werden, ohne dass Verkokun-

gen entstehen. Die Klebeeigenschaften bleiben auf hohem Niveau stabil. Restmengen lassen sich daher weitgehend vermeiden. Durch die Verfügbarkeit der 1,5 kg Smart Box für Perfect Binder kann PLANAMELT auch bei Kleinmengen exakt nach Bedarf eingesetzt werden. Aufgrund seiner Vielseitigkeit eignet sich PLANAMELT hervorragend für kleine Maschinen und kleine Auflagen.

Kontakt: Vanessa Wertmann
Planatol Wetzel GmbH
Fabrikstrasse 30-32, 83101 Rohrdorf/Germany
Telefon 0049 8031 720-257
Telefax 0049 8031 720-221
E Mail wertmann@planatol.de

Neue Maschinen von Schmedt zur drupa

Es ist wieder einmal soweit: Die drupa hat vom 31.5.-10.6.2016 geöffnet! Grund genug, wieder einmal den Weg nach Düsseldorf zu suchen und sich über die Neuigkeiten in der Branche zu informieren. Auch der Hamburger Großhändler Schmedt ist wieder vertreten (Halle 14/B14) und präsentiert zwei neue Maschinen: Die PräDeka XL, eine vielseitige Maschine zum Deckenmachen und den Nutzenschneider PräziSheet.

Mit der PräDeka XL können Decken in einem Format von 15x15 cm bis zu großformatigen 52x110 cm gefertigt werden! Außerdem bietet diese Maschine die Möglichkeit, mehrteilige Decken herzustellen. Das ist gerade für die Produzenten von Musterbüchern ein interessanter Aspekt.

Die PräziSheet schneidet vollautomatisch laminierte und nicht laminierte, bedruckte Nutzen für die Deckenherstellung. Ein gedruckter Rahmen definiert dabei die Schnittpunkte für die Maschine, die den Nutzen vierseitig beschneidet. Auf diese Weise können wechselnde Nutzenformate ohne weitere Einstellungen



gefertigt und sofort weiterverarbeitet werden. Die PräziSheet ergänzt damit optimal das Cover-1-System, das eine echte On-Demand Deckenfertigung ermöglicht. Die Schneidemaschine kann aber auch solo betrieben werden.

Schmedt zeigt neben diesen Neuheiten die aktuellen Versionen der Finishing-Maschinen PräLeg und PräForm, verschiedene Lösungen für die Deckenfertigung, Prägung und Weiterverarbeitung.

Ein Highlight während der drupa wird sicher die Verleihung des vierten Hardcover-Awards 2016 sein. In Zusammenarbeit mit dem BDBI und dem Magazin bindereport werden besondere Hardcover in Kleinauflage aus handwerklicher Fertigung ausgezeichnet. Die Verleihung ist geplant für Samstag, den 4. Juni 2016 (nachmittags). Schauen Sie doch einmal vorbei!

Noch mehr Neues bei den Hamburgern

Da neben der drupa ja auch noch Bücher hergestellt werden müssen, ist Schmedt auch und gerade im Großhandelsbereich sehr aktiv.

So gibt es seit kurzem einen neuen Buntpapierkatalog, in dem über 170 verschiedene Papiere zu finden sind. Schmedt möchte in diesem Bereich neue Schwerpunkte setzen und erweitert diesen Bereich ständig. Außerdem gibt es jetzt auch ein Papier, das Holzoberflächen sehr natürlich wiedergibt: Das Madera Einbandpapier, das es in sechs verschiedenen Designs gibt.

Auch das bekannte Einbandgewebe Englisch Buckram wurde auf über 70 Varianten erweitert. So gibt es jetzt neben den bekannten Metallicfarben auch matte und glitzernde Oberflächen. Alle in der bekannten Bibliotheksqualität und gut zu verarbeiten. Die Neuheiten sind bereits alle im Webshop auf www.schmedt24.de zu bestellen. Musterkarten für die neuen Produkte sind verfügbar.

Apropos Neues

Da war noch etwas: Der angesprochene Online-Shop wurde auf eine neue Software-Plattform gestellt. Damit ist die Schmedt-Webseite nunmehr responsiv, d.h. auch auf anderen Geräten wie Pads oder Smartphone gut lesbar. Das Layout ist vertraut, man findet sich also gut zurecht. Aber viele Wege sind nun einfacher und die Seiten sind besser lesbarer. Einfach mal probieren!

Zum Schluss noch ein paar Informationen zum Unternehmen:

Nach 32 Jahren hat sich Schmedts Versandleiter, Wolfgang Wöhl, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Herr Michael Rick.

Nach der Umwandlung in eine GmbH & Co. KG, hat sich bei Schmedt auch die Geschäftsleitung verändert: zu Prokuristen wurden berufen: Jörn Schmedt (Technik), Ulrike Schmedt (Personal) und Markus Menzel (Vertrieb).

Herr Jens Sendel bleibt Leiter des Bereichs Marketing und Kommunikation